

Routine setzt sich am Ende durch

Harz-Leine-Cup: Kruchen gewinnt bei den Herren, Hrda bei den Damen

Von Kathrin Lienig

Göttingen. In den Sommerferien wird traditionell der Harz-Leine-Cup gespielt. Tennisspielerinnen und -spieler aus ganz Deutschland haben sich zum 38. Mal auf den Weg nach Südniedersachsen gemacht, um auf der Anlage des Tennis- und Skiclubs Göttingen um Turniersiege und Preisgeld zu spielen. „Mit dem Verlauf war ich sehr zufrieden, auch wenn wir den ersten Tag die Spiele wegen des Regens in die Halle verlegen mussten“, sagte Denes von Kallay, der mit seiner Frau Joelle wieder die Turnierleitung auf der Anlage an der Grätzelstraße übernommen hatte.

60 Damen und Herren waren beim TSC an den Start gegangen. Im Feld der Herren erreichte der topgesetzte Philipp Sikorski (TC Ruhla) das Halbfinale. Dort schied der Thüringer gegen den an Position 14 gesetzten Jonathan Uhde (Kasseler TC) nach unkämpftem Spiel aus. 5:7 hatte der Hesse den ersten Satz verloren, 7:5 und 10:8 im Match-Tie-



Der Sieger, Daniel Kruchen (l.), strahlt nach dem souveränen Finalerfolg gegen Jonathan Uhde.

FOTO: PRIVAT

break setzte er sich schließlich durch. Im Finale wartete der 39-Jährige Daniel Kruchen (TC Bredene/10. der Setzliste), der keine Probleme mit dem 19 Jahre jüngeren Uhde hatte und diesen 6:2, 6:2 bezwang.

Aus heimischer Sicht erreichten zwei TSCer das Viertelfinale. Benjamin Tzschentke schied dort gegen den späteren Turniersieger aus, machte es diesem bei der 4:6, 6:7-Niederlage allerdings sehr schwer. Für Do-

minik Schlösser war gegen Timo Hardte Schluss, er unterlag dem Spieler vom TC Rot-Weiß Barsinghausen mit 2:6, 3:6. Sieger der Nebenrunde wurde Nikolas Richter vom SCW Göttingen.

Mit Luisa Hrda vom TC Bad Vilbel war die Nummer 171 der deutschen Rangliste topgesetzt. Sie spielte sich souverän durch das Turnier, ging immer nach zwei Sätzen als Siegerin vom Platz und hatte ihren Gegnerinnen am Ende in vier Begegnungen nur zwölf Spiele überlassen. Am deutlichsten gewann sie das Finale gegen Charlotte Deletoglu (STK Garching). Die Nummer drei der Setzliste konnte der Hessenliga-Spielerinnen beim 1:6, 0:6 lediglich ein Spiel abnehmen.

Bei den Damen erreichte Lina Hildebrand vom SCW Göttingen das Viertelfinale, sie musste sich nach einem umkämpften Spiel gegen Zoe Sander (SC SaFo Frankfurt) mit 7:6, 4:6, 3:10 geschlagen geben. Mara Lehnert vom DTV Hannover setzte sich in der Nebenrunde durch.